

Quizshow: Wer besser blufft, gewinnt*

Erklärungen zu Begriffen aufschreiben, die Gruppe entscheidet, welche am plausibelsten ist



Quizshow: Wer besser blufft, gewinnt

Vorbereitung

Drucken Sie die Begriffskarten aus und legen Sie die Materialien bereit.

Ablauf

Bitten Sie 3 Personen nach vorne und geben Sie Ihnen die Nr. 1, 2 und 3. Alle weiteren Anwesenden treten als Publikum gegen die Kandidatinnen oder Kandidaten an. Eine Person aus dem Publikum zieht eine Begriffskarte aus dem Stapel und liest sie laut vor.

Die 3 Spielenden sollen nun ihre Erklärung des Begriffs gut leserlich auf einer Karte notieren. Sammeln Sie die mit 1, 2 bzw. 3 gekennzeichneten Karten ein und legen Sie eine weitere mit der formal richtigen Antwort dazu. Lesen Sie alle 4 Karten laut vor. Das Publikum wählt durch Handzeichen oder Aufstehen die plausibelste Erklärung. Die Spielende oder der Spielende mit den meisten Publikumsstimmen erhält 2 Punkte. Für das Publikum gibt es 2

Punkte, wenn die meisten für die richtige Antwort auch die Hand gehoben haben bzw. aufgestanden sind. Dies gilt auch, wenn einer oder mehrere der Spielenden die richtige Antwort notiert hatten und somit mehrere richtige Antworten zur Auswahl standen.

Im Anschluss können Sie die Begriffe mit allen Anwesenden kurz besprechen, ggf. nachfragen und Querverweise geben.

Thema	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) · Kondom · Schutz und Verhütung · Über Sex reden
Methodentyp	Quiz-Variante/Mitmach-Aktion
Setting	Geschlossene Gruppe Offene/öffentliche Veranstaltung
Alter	Empfohlen ab ca. 13 Jahren
Dauer	1-3 min je Frage bei offenen Aktionen, 20-30 min bei geschlossenen Veranstaltungen
Material	Begriffskartenpool für Wer besser blufft, gewinnt Ggf. kleine Give-aways über die BZgA Eigenes Material: Drucker, Blankokarten, Stifte, Liste zum Festhalten der gesammelten Punkte
Alternative Methode	 Quizshows: Wie viele von euch?, Die richtige Frage, Die richtige Antwort, Gruppenuell

* vgl. Österreichische Gesellschaft für Familienplanung (Hg.): Methodenhandbuch zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit, Wien 2003

Begriffskartenpool

Safer Sex

- Nachfrage: Was wäre für euch der beste Schutz vor einer STI?
- Monogamie: Was bedeutet das für euch? Was meint ihr, sind alle treu/monogam oder reden sie nur nicht drüber, wenn es Sex außerhalb einer Beziehung geben sollte? Und was heißt das dann für eine mögliche Ansteckung mit einer STI?

HIV

- Das »Humane Immundefizienz-Virus« schädigt die körpereigenen Abwehrkräfte. Wenn es nicht behandelt wird, löst es die Krankheit AIDS aus. Eine HIV-Infektion ist nach wie vor nicht heilbar. Aber durch eine rechtzeitige Behandlung hat man gute Chancen, lange mit HIV zu leben, ohne an AIDS zu erkranken.

STI

- Sexuell übertragbare Infektion

HPV

- Bei einer Ansteckung mit Niedrigrisiko-Viren: Feigwarzen; bei einer Ansteckung mit Hochrisiko-Viren: Entwicklung von Krebsvorstufen möglich, die Gebärmutterhalskrebs auslösen können; Ansteckungswege: Vaginal- und Analsex ohne Kondom, Berührung von Feigwarzen; mögliche Krankheitszeichen: Feigwarzen an Scheide, Penis oder Po; oft keine Beschwerden

Unfruchtbarkeit

- Wenn man später keine Kinder bekommen kann

Urologe

- Behandelt STI-Infektionen von Jungen/Männern; ebenso wie Frauenärztinnen und Frauenärzte, Fachärztinnen und Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Chlamydien

- Eine der häufigsten STI, wird durch Bakterien verursacht; mögliche Symptome: wässriger bis eitriger Ausfluss aus Scheide, Penis oder Po, Brennen oder Schmerzen beim Pinkeln/Wasserlassen, Schmerzen beim Sex, Zwischenblutungen; oft keine Beschwerden

Trichomonaden

- Die weltweit häufigste STI, ausgelöst durch einzellige Parasiten, die sich in Scheide, Darm und Harnröhre einnisten; mögliche Symptome: Ausfluss, Juckreiz, Brennen beim Pinkeln/Wasserlassen, Schmerzen beim Sex

Gonorrhö

- Tripper, durch Bakterien (Gonokokken) verursacht; mögliche Symptome: gelblich-eitriger Ausfluss aus Scheide, Penis oder Po, Brennen oder Schmerzen beim Pinkeln/Wasserlassen, Juckreiz an Scheide, Penis oder Po, Schmerzen beim Vaginalsex oder Analsex, unregelmäßige Menstruation oder Zwischenblutungen, Halsschmerzen nach Oralsex

Hepatitis B

- Verursacht durch Virus, mögliche Symptome wie bei einer Grippe

Syphilis

- Lues, durch Bakterien verursacht, mögliche Symptome in 3 Stufen:
 1. Kleines, schmerzloses Geschwür
 2. Fieber und wiederkehrender Hautausschlag
 3. gummiartig verhärtete Knoten am ganzen Körper

Femidom

- Kondom für Frauen

Eigene Begriffe